

April 2008

Freizeitklau und Überstundenpflicht?

Macht sich die Konzernleitung der Charité strafbar?

Wenn dem Boss das Recht egal ist, was sollen dann die Kollegen machen?

- Seit dem 11.10.2007 gilt die „Dienstvereinbarung zur Regulierung der Arbeitszeit unter Berücksichtigung der Notwendigkeit des Anlegens von Dienst- bzw. Schutzkleidung“.
- Diese Vereinbarung wurde vom Vorsitzenden des Vorstandes der Charité mit dem Vorsitzenden des Gesamtpersonalrats der Charité abgeschlossen.
- Die Konzernleitung hat sich von Anfang an geweigert, diese Dienstvereinbarung umzusetzen. Das kostet jeden Tag Freizeit der Kolleginnen und Kollegen.
- Der Gesamtpersonalrat hat geklagt. Das Gericht erklärte mit dem Urteil vom 06. November 2008, daß diese Dienstvereinbarung umgesetzt werden muß.
- Die Konzernleitung der Charité weigert sich jedoch weiterhin, dieses Urteil anzuerkennen und die Dienstvereinbarung umzusetzen.

Dienstvereinbarung zur Regulierung der Arbeitszeit unter Berücksichtigung der Notwendigkeit des Anlegens von Dienst- bzw. Schutzkleidung

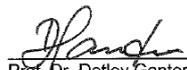
zwischen der

Charité - Universitätsmedizin Berlin (Charité)
vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden

und dem

Gesamtpersonalrat (GPR) der Charité – Universitätsmedizin Berlin
vertreten durch den Vorsitzenden

Für die Charité – Universitätsmedizin Berlin:


Prof. Dr. Detlev Ganten
Vorstandsvorsitzender

Datum: 11.10.07

Für den Gesamtpersonalrat der Charité – Universitätsmedizin Berlin


Dr. Kilian Tegethoff
Vorsitzender

Datum: 9.10.07

Das heißt, seit Oktober 2007 verstoßen die pflegerischen Zentrumsleitungen und der Vorstand der Charité gegen eine geltende DV.

Trotz Bemühungen von Seiten der Personalvertretung und langen Gesprächen mit dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Charité, will der Vorstand noch einmal vor Gericht gehen.

Wir, die wir in der Charite arbeiten, tun es täglich und sorgen für gute und

gewissenhafte Versorgung unserer Patientinnen und Patienten in jedem Bereich. Daher bestehen wir auf hygienische und bessere Arbeitsbedingungen. Dazu gehört, dass die Zeit für das Anlegen der Dienst- und Schutzkleidung bezahlt wird.

Wir hören immer wieder:

Es fehlt an Personal. Deshalb kann der Vorstand diese Dienstvereinbarung nicht durchführen.

Lieber Vorstand, wir hätten da schon eine Idee: Entlastet nicht so viele Kolleginnen und Kollegen, entfristet die Arbeitsverträge, verbessert die Arbeitsbedingungen.

Nach dem Schluss der Sitzung zog sich die Kammer zur Beratung zurück und verkündete danach in öffentlicher Sitzung folgenden Beschluss:

Es wird festgestellt, dass die „Dienstvereinbarung zur Regulierung der Arbeitszeit unter Berücksichtigung der Notwendigkeit des Anlegens von Dienst- bzw. Schutzkleidung“ vom 11. Oktober 2007 wirksam ist.

Der Wert für die anwaltliche Gebührenberechnung wird auf 4000,-- € festgesetzt.

J. Weber

Libor

Wir hören immer wieder:
Es ist nicht genug Geld da, um die zusätzliche Arbeitszeit zu bezahlen.

Lieber Vorstand, wir hätten da schon eine Idee: Laßt das Experimentieren mit unausgegorenen Projekten, die der Charité nur Geld kosten und nichts wirklich bringen für die Gesundheitsversorgung. Spart die Honorare für fragwürdige Beratungen.

Wir, **die Unabhängigen** haben vor der Personalratswahl gesagt, wir werden euch umfassend informieren und euch eine Forum bieten, damit ihr eure Sorgen und Probleme ansprechen könnt und wir werden zusammen mit euch nach Lösungsmöglichkeiten suchen und für Öffentlichkeit sorgen.

Es ist unser Gutes Recht.

Wir fordern die Personalräte auf, bis zur Umsetzung der Dienstvereinbarung durch den Vorstand, wiederholte Personalversammlungen zu folgenden Themen durchzuführen:

- **Welche rechtlichen Schritte wurden von Seiten der Personalräte nach dem 06.11. 2008 durchgeführt?**
- **Wie ist die Rechtsauffassung des Vorstandes?**
- **Welche Schritte sollten die Kolleginnen ergreifen, um ihren Anspruch auf bezahlte Rüstzeit geltend zu machen?**

Nur nicht aufgeben!

**Wir setzen uns ein:
Für ein leistungsstarkes
Gesundheitswesen,
eine qualifizierte Versorgung
der Patienten, eine gesunde Charite für
Lehre, Forschung und
Krankenversorgung
mit gut bezahltem, qualifizierten Personal**



Zohreh Safaei Kahran

Fuldastr. 15 12045 Berlin

Tel. Nr: 030/31806760

Station 135 HNO Campus Charité Mitte

Zohreh36@aol.com

- Mich interessieren die Informationen der Unabhängigen
- Ich möchte die Arbeit der Gruppe der Unabhängigen anregen
- Ich möchte bei den Unabhängigen mitmachen

Name:

Standort/Bereich:

Tel. Nr:

Email: